

Autor/in: Agnes Dieckmann

Organisation: urgewald

1.1 Zukunftsfähig mit Papier in Deutschland Bilanz nach 2 Jahren bundesweiter Arbeit

Zwei Jahre Netzwerkarbeit im Rahmen des vom Umweltbundesamt geförderten Projektes „Zukunftsfähig mit Papier in Deutschland“ zeigen Wirkung: Überall in Deutschland ist Papier wieder ein Thema. Die Nutzung von Recyclingpapier erfährt eine Renaissance und Papiersparen ist vielerorts eine neue Herausforderung.

Ergebnisse der Netzwerkarbeit

Aus der Initiative 2000 *plus* NRW ist in den letzten zwei Jahren eine bundesweite Kampagne geworden. Dies wurde vor allem auf dem zweiten Vernetzungstreffen deutlich. Vertreter und Vertreterinnen aus 10 Bundesländern trafen sich in September 2004 in Bielefeld zu einem zweitägigen Erfahrungsaustausch. Die einzelnen Berichte aus den Bundesländern ließen alle Anwesenden über die zahlreichen Aktivitäten staunen.

Bei dem ersten Vernetzungstreffen im Dezember 2003 stellten die Gründerinnen in NRW die Möglichkeiten einer bundesweiten Ausdehnung der Initiative 2000 *plus* vor. Schon ein halbes Jahr später zeigte sich, dass die Impulse aufgegriffen und in die Tat umgesetzt werden. Gemeinsam wurde diskutiert, wie die Zukunft der bundesweiten Initiative aussehen kann.

Neue Bundesländer – neue Impulse!

Viele Ideen der Initiative 2000 *plus* NRW wurden aufgegriffen und übertragen. So zählen in allen beteiligten Bundesländern die Schulung von MultiplikatorInnen und die Gemeinschaftsaktion „Wir setzen Zeichen – Schulen pro Recyclingpapier“ zu den zentralen Aktivitäten der Landesinitiativen. Die 10 Landesinitiativen entwickelten zu dem eigene Ideen und geben neue Impulse für die gemeinsame bundesweite Arbeit. So konnte beispielsweise erstmalig eine Schirmherrin außerhalb der Ministerialebene gefunden werden. In Niedersachsen hat die Kinderbuchautorin Cornelia Funke die Schirmherrschaft übernommen. In Berlin wurde Bundesverbraucherministerin Renate Künast für die Schirmherrschaft gewonnen. Brandenburg hat seit den Wahlen einen neuen Schirmherren, Dr. Dietmar Woidke, Minister für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz. In Hessen übernahm Umweltminister Dietzel die Schirmherrschaft und in Baden-Württemberg gibt es in verschiedenen Städten Schirmherrschaften.

Wie die einzelnen Bundesländer „ihre“ Initiative 2000 *plus* gestalten und wie der Stand der Dinge ist, kann auf der Webpage www.treffpunkt-recyclingpapier.de nachgelesen werden. Hier finden sich auch die Urkunden der Gemeinschaftsaktion der jeweiligen Bundesländer und soweit vorhanden Links zu den einzelnen Landesinitiativen.

Kritischer Papierbericht

Erstmals wurde in diesem Jahr von der Initiative 2000 **plus** der „Kritische Papierbericht 2004“ herausgebracht. Eine Kurzfassung finden Sie unter www.treffpunkt-recyclingpapier.de. Der Bericht wurde von dem Autorenteam Jupp Trauth und Evelyn Schönheit vom FÖP (Forum Papier und Ökologie) im Rahmen des Projektes „Zukunftsfähig mit Papier in Deutschland“ verfasst und ebenfalls durch das Umweltbundesamt (UBA) finanziert.

Bezug:

Kritischer Papierbericht 2004; herausgegeben von der Initiative 2000 **plus**, 42 Seiten
Über ARA e.V. August-Bebel-Str. 16-18, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521/65943;
monika.nolle@araonline.de; Schutzgebühr 7,00 Euro plus Versand.

Fortbildungen und Schulbesuche

In diesem Jahr wurden zahlreiche Schulbesuche durchgeführt. Allein im Rahmen des UBA-Projektes wurden 200 Schulklassen besucht und ca. 200 weitere Schulbesuche im Rahmen anderer Projekte durchgeführt.

25.000 Schüler und Schülerinnen setzen sich für die Wälder ein!

Dies spiegelt die **Gemeinschaftsaktion „Wir setzen Zeichen – Schulen pro Recyclingpapier“** wider. Die bundesweite Initiative 2000 **plus** ist zu Recht stolz: Mehr als 1000 Selbstverpflichtungslisten wurden gesammelt. Im Januar 2005 wird der **1000.** Schulklasse eine goldene Urkunde überreicht - eigens unterzeichnet vom Bundesschirmherren der Initiative 2000 **plus**, Professor Andreas Troge..

Mehr als 300 Multiplikatoren geschult!

Im Jahr 2004 wurde die **Fortbildung „Papier hat viele Seiten“** bundesweit 23 Mal durchgeführt. Es zeigt sich, dass durch die Fortbildung immer wieder neue Aktive für die Initiative gewonnen werden können. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr zahlreiche Fortbildungen statt finden werden.

2. Fachtagung der Initiative 2000 plus

Am 1. Oktober fand die 2. Fachtagung der Initiative 2000 **plus** im Wissenschaftszentrum in Gelsenkirchen statt. Ca. 50 Teilnehmer und Teilnehmerinnen informierten sich auf der Veranstaltung zum Thema „Rohstoffherkunft für Zellstoffe - nachhaltig gestaltet?“, darunter Aktive der Initiative aus dem gesamten Bundesgebiet und verschiedener Umweltverbände, Umwelt- und AbfallberaterInnen sowie Vertreter der Papierwirtschaft. Die Eröffnungsrede wurde anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Initiative 2000 **plus** NRW von der Schirmherrin Bärbel Höhn gehalten. Ein Kurzprotokoll (siehe auch im Infopaket unter 2.1) und die Rede der Ministerin stehen auf der Internetseite www.treffpunkt-recyclingpapier.de.

Koordinierende Ansprechpartnerinnen für folgende Bundesländer sind:

Bundesland	Ansprechpartner in dem teilnehmenden Bundesland
Berlin	Sabine Haake Chamissoplatz 1, 10965 Berlin Tel: 030/61203787, sabine.haake@gmx.de
Bayern	Simone Hörner, Pro REGENWALD e.V. Frohschammerstraße 14., 80807 München Tel.: 089/3598650, simone@wald.org
Baden-Württemberg	Raum Südbaden: Susanna Gill, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH, Hermann-Mitsch-Str. 26, 79108 Freiburg, Tel.: 0761/7670774, gill@abfallwirtschaft-freiburg.de Raum Stuttgart: Martina Dausch, Greenpeacegruppe Stuttgart Tel.: 0711-486965, cem.alica@t-online.de Raum Nordbaden: Michael Metz, Leberstr. 42, 69469 Weinheim, Tel.: 06201/181709, Michael_metz@t-online.de
Brandenburg	Angelika Krumm, Robin Wood Lindenallee 32, 16303 Schwedt, Tel.: 03332-252010, papier@robinwood.de
Bremen	Ute Greiser, Robin Wood-Geschäftsstelle Langemarkstr. 210, 28199 Bremen, Tel. 0421-598288 ute.greiser@robinwood.de
Hamburg	Kerstin Hoffmann, Robin Wood Nernstweg 32, 22765 Hamburg, Tel. 040-38089211, kerstin.hoffman@robinwood.de
Hessen	Infos und Administration: Arbeitskreis "Die Ökologische Schule" – Hessen beim Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Kontaktperson: Rolf Kaiser, Wallstrasse 24, 60594 Frankfurt/a.M. Tel. 069-616117, umwelt.karo@gmx.de Für Süd- und Mittelhessen Rolf Kaiser, Umweltbüro Karo, Wallstrasse 24, 60594 Frankfurt a.M. Tel.: 069-616117, umwelt.karo@gmx.de Für Nordhessen Kerstin Linne, Landschaftsplanerin und Umweltbildungsreferentin, Waldauer Fußweg 4, 34123 Kassel, Tel: 0561/9538471, Fax: 0561/9538472, kerstinlinne@t-online.de

Niedersachsen	Nicole Handel, Bund Göttingen Geiststr. 2, 37073 Göttingen, Tel.: 0551/56156, mail@bund-goettingen.de Rena Bürger, Umweltschutzzentrum Hannover – Bürgerinitiative Umweltschutz e.V., Stephanusstr. 25, 30449 Hannover, Tel.: 0511/443303, buerger@biu-hannover.de
NRW	Friederike Farsen, Verbraucherzentrale NRW Mintropstraße 27, 40215 Düsseldorf, Tel: 0211/3809165, Friederike.Farsen@vz-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Dr. Birgitta Goldschmidt, Initiative 2000 plus Rheinland-Pfalz In der Klause 17, 56072 Koblenz, Tel: 0261/9522213, b.goldschmidt@ini2000plus.de
Sachsen	Solveig Schmidt, EKF GmbH Freiberg Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg, Tel.: 03731/262517, solveig.schmidt@ekf-freiberg.de
Sachsen-Anhalt	Ramona Schmied Hoboy, Umweltzentrum Ronney Ronney Nr. 3, 39264 Walternienburg Tel.: 039247/413, uz.ronney@t-online.de Beate Möhring, ANU Sachsen-Anhalt, beate.mo@arcor.de